

Veranstaltungsbericht

Projekt: „Jugendliche erzählen ihre Geschichte – Unlimited“

Datum: 15. Februar 2026

Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Büro der Assyrischen Union Berlin e.V.

Teilnehmerzahl: 9 Jugendliche

Am Sonntag, den 15. Februar 2026, fand das zweite Monatstreffen des Projekts „Jugendliche erzählen ihre Geschichte – Unlimited“ statt. Aufbauend auf dem Auftakt im Januar lag der Schwerpunkt dieses Treffens auf dem Thema „**Konflikte verstehen und lösen**“. Ziel war es, den Jugendlichen ein besseres Verständnis für Konfliktsituationen zu vermitteln und ihnen konkrete Strategien für einen konstruktiven Umgang im Alltag an die Hand zu geben.

Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung und thematischer Einstieg (10:00 – 10:30 Uhr)

Projektleiterin Euthymia Christodoulou begrüßte die Teilnehmenden und stellte das Thema des Tages vor. In einer offenen Gesprächsrunde wurde zunächst gesammelt, welche Konflikte die Jugendlichen aus ihrem Alltag kennen – etwa in der Schule, im Freundeskreis oder in der Familie.

2. Gruppenarbeit: „Konflikte im Alltag erkennen“ (10:30 – 11:30 Uhr)

In Kleingruppen analysierten die Jugendlichen typische Konfliktsituationen. Sie beschrieben, wie diese entstehen, welche Gefühle dabei eine Rolle spielen und wie sie bisher damit umgegangen sind. Die Ergebnisse wurden auf Plakaten festgehalten und anschließend im Plenum vorgestellt.

3. Workshop: „Konflikte verstehen“ (11:30 – 13:00 Uhr)

Im Anschluss wurde gemeinsam erarbeitet, welche Ursachen Konflikte haben können – z. B. Missverständnisse, unterschiedliche Erwartungen oder fehlende Kommunikation. Die Jugendlichen lernten, Konflikte nicht nur als Problem, sondern auch als Möglichkeit zur Klärung und Weiterentwicklung zu sehen.

4. Mittagspause (13:00 – 14:00 Uhr)

Die Mittagspause wurde für informellen Austausch genutzt. Viele Gespräche griffen die zuvor behandelten Themen auf.

5. Rollenspiele und Lösungsstrategien (14:00 – 15:30 Uhr)

Im zweiten Teil des Treffens wurden typische Konfliktsituationen in Form von Rollenspielen dargestellt. Die Jugendlichen probierten unterschiedliche Reaktionen aus und entwickelten gemeinsam Lösungsstrategien, wie z. B. ruhiges Ansprechen von Problemen, aktives Zuhören oder das Einbeziehen von Vertrauenspersonen.

6. Abschlussrunde und Reflexion (15:30 – 16:00 Uhr)

Zum Abschluss reflektierten die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse. Viele äußerten, dass sie sich nun sicherer fühlen, Konflikte anzusprechen und konstruktiv zu lösen.

Ergebnisse und Erkenntnisse

- Die Jugendlichen entwickelten ein besseres Verständnis für die Entstehung von Konflikten.
 - Es wurden konkrete Strategien zur Deeskalation und Konfliktlösung erarbeitet.
 - Die Rollenspiele stärkten die Handlungssicherheit in Alltagssituationen.
 - Der Austausch förderte Offenheit und gegenseitiges Verständnis innerhalb der Gruppe.
-

Fazit

Das Februar-Treffen 2026 stellte einen wichtigen Schritt in der Entwicklung sozialer Kompetenzen der Jugendlichen dar. Durch die praxisnahen Übungen konnten sie lernen, Konflikte bewusster wahrzunehmen und konstruktiv damit umzugehen. Die steigende Teilnehmerzahl zeigt, dass das Projekt weiterhin an Attraktivität gewinnt und neue Jugendliche erreicht.